

319 283

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ.

Herausgeber und verantw. Redakteur F. Mischeu.

Wien, 2. August 1915. -Abendausgabe

№ 283.

-----  
bekannt/  
Maismehl. Wie ~~bekannt~~ wurde die Abgabe von Maismehl eingestellt. Bäcker können ihre Vorräte an Maismehl an die Futtermittelstelle der Gemeinde Wien auf dem Landungsplatze der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft (Firmen Brüder Gibian und Sigmund Kaufmann) bei Gelegenheit des Bezuges von Edelmehlen abgeben. Gut erhaltenes Maismehl wird ihnen mit dem Betrage von K 50.- für 100 Kilo vergütet; für anderes Maismehl wird ihnen der ~~nah~~nach Möglichkeit hiefür erzielte Erlös zukommen. Kleinkaufleute können ihre Vorräte an Maismehl an jene Grosskaufleute (Verein der am Kolonialwarenhandel beteiligten Firmen) von denen sie es bezogen haben abgeben. Für gut erhaltenes Maismehl wird ihnen der Ankaufspreis, für anderes Maismehl der seinerzeit hiefür erzielte Erlös überwiesen.  
-----